

Erfahrungsbericht SGH Warschau 18/19

Warum Warschau?

Auf Warschau habe ich mich vor allem beworben, weil ich immer schon mal Osteuropa kennenlernen und vor allem mal für einige Zeit in einer Millionenstadt leben wollte. Außerdem hat mir der Auftritt der SGH sehr gefallen: Sie bietet ein breites Kursangebot auf Englisch und hat auch noch einen guten Ruf. So fiel mir die Wahl nicht schwer und ich habe sie definitiv auch nicht bereut.

Anreise

Nach Warschau hin und zurück bin ich mit dem Zug über Berlin gefahren, das hat jeweils etwa 9 Stunden gedauert und je ca. 70 Euro gekostet. Alternativ kann man auch ziemlich gut und vor allem günstig von Berlin Tegel fliegen (Easyjet, ca. 30 Euro). Aber man sollte hierbei beachten, dass Gepäckstücke nochmal ordentlich extra kosten und man natürlich erstmal nach Berlin kommen muss. Ab Hannover fliegt die polnische Lufthansa Lot ab ca. 80 Euro. Alle Fluglinien außer Ryanair fliegen den Chopin-Flughafen an, der gut mit S-Bahn und Bus an die Stadt angebunden ist. Wenn man mit Ryanair fliegt, landet man in Warschau Modlin, von dort erreicht man mit einem Modlin-Bus die Stadt.

Unterkunft/Wohnen

Ich habe meine Unterkunft wie einige andere über die Website www.pepehousing.com gebucht. Das ist eine Vermittlungsseite, die Zimmer hauptsächlich an Internationals vermittelt. Man zahlt eine Vermittlungsgebühr, hat dafür dann auch Ansprechpartner, falls es z.B. mit dem Vermieter Probleme geben sollte. Andere haben über Facebook oder über andere Websites ein Zimmer gefunden. Insgesamt hatte ich den Eindruck, dass es nicht besonders schwierig war ein Zimmer zu finden, da es ein großes Angebot an möblierten Zimmern gibt. Alle, mit denen ich darüber gesprochen habe, hatten ihr Zimmer im Voraus reserviert, ich kenne keinen, der vor Ort erst gesucht hat. Ich weiß daher auch nicht, ob das eine gute Idee ist. Die Mietpreise sind meiner Einschätzung nach halbwegs vergleichbar mit Göttingen. Von dem Wohnheim in der SGH (Sabincki) würde ich tendenziell eher abraten, der Preis ist war mit unter 100 Euro pro Monat unschlagbar, aber die Einrichtung ist dafür ziemlich

karg und man wohnt dort zu zweit auf relativ engem Raum. Eine Wohnung in der Nähe einer U-Bahn-Station ist auf jeden Fall sinnvoll, da man so schnell zu allen möglichen Orten in der Stadt gelangt.

Die Stadt

Die Stadt Warschau hat mir sehr gut gefallen und hat sehr viel zu bieten. Sowohl kulturell als auch in dem sehr facettenreichen Nachtleben kommt man gut auf seine Kosten. Das Stadtbild ist sehr unterschiedlich, es geht von einer idyllischen Altstadt über Plattenbauten bis hin zu Wolkenkratzern. Die Preise sind günstiger als in Deutschland, das zieht sich eigentlich durch alle Bereiche. Die Öffis sind super und ansonsten kommt man auch wunderbar mit den sehr günstigen Ubers schnell von A nach B.

Studium/Uni

Die SGH ist eine Wirtschaftsuniversität und im Vergleich zur Uni Göttingen zeigen sich schnell die Unterschiede: Viele Kurse werden von Praktikern gehalten und haben eher einen Klassencharakter. Neben den Klausuren muss man oft auch Präsentationen halten oder Paper schreiben und manchmal gibt sogar die Anwesenheit im Kurs oder mündliche Beteiligung Punkte. Mir haben die Kurse an der SGH sehr gut gefallen, ich habe viel gelernt und konnte viele Module wählen, die es in Göttingen so nicht gab. Es gibt oft sog. Zero Terms, das heißt vorgezogene Klausuren, die zumeist nach etwa 2/3 des Semester (Im WiSe war das bei mir im Dezember oder Anfang Januar) freiwillig anstelle der finalen Klausur geschrieben werden können. Durch diese und durch die anderen Leistungen verteilte sich der Aufwand ziemlich gut über das Semester, sodass die Klausurenphase am Ende deutlich angenehmer war.

Betreuung

Vor Ort kümmern sich die Leute vom Erasmus Student Network sehr gut um die Incomings: Angefangen mit einer tollen Orientierungswoche, mehreren Trips in andere Städte wie z.B. Krakau (diese Trips waren mein persönliches Highlight des Semesters, absolute Empfehlung), die Zuteilung eines Buddys, der oder die einen auf Wunsch vom Bahnhof abholt und immer für Fragen zur Verfügung steht, und nicht zuletzt durch über das Semester verteilte Aktivitäten wie Laser-Tag etc., die jedes mal super Spaßig waren.

Fazit

Insgesamt war es ein super tolles Semester und ich bin sehr glücklich, dass ich die SGH als Erasmus-Uni ausgewählt habe. Die Stadt ist total spannend und bietet unglaublich viel, die Uni und ihr Ansatz haben mir gut gefallen und die Betreuung durch die Tutoren vor Ort war auch klasse. Wärmste Weiterempfehlung meinerseits. Nutzt unbedingt auch die Möglichkeit euch andere Städte in Polen oder auch in anderen Ländern in Osteuropa anzugucken, Warschau ist dafür eine gute Ausgangsposition (ich war z.B. von dort in Riga und in Budapest).